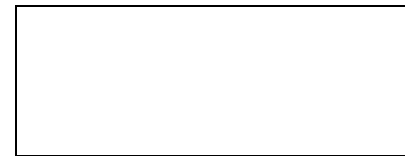


**IMPRESSUM**  
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes  
p.A.  
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620  
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117  
Redaktionanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;  
Mitarbeiter: H. Höllhuber, e-mail Herbert.Hoellhuber@sbg.atG. Herndl  
Erscheint ca. 35 mal jährlich. Abonnement-Preis € 28,-; Preis Einzelheft € 1,50,- Eigen-  
vervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



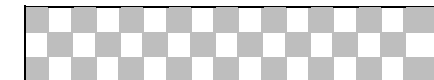
**SCHACH  
LANDESVERBAND  
SALZBURG**

**INHALT**

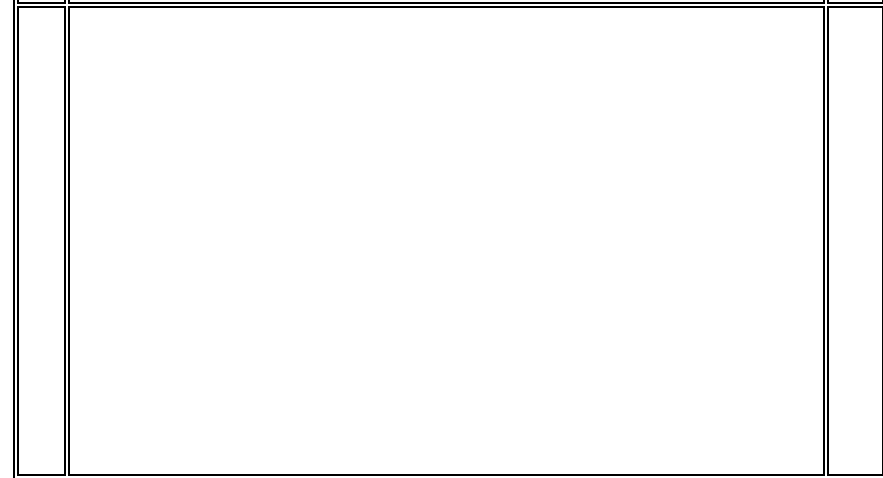
LL B – 1. Runde	2
2. Klasse Stadt – 1. Runde	4
2. Klasse Nord – 1. Runde	5
2. Klasse Süd/Mitte – 1. Runde	6
Blitz LM – Ausschreibung	7
S-Club Jugendliga	8
Sparkassen Jugend Circuit	9
Impressum	12



**SCHACH IN  
SALZBURG**



**LANDESLIGA B**



**Ranshofen bleibt Tabellenführer**

# BERICHT ÜBER DIE 2. RUNDE DER LANDESLIGA B

BR	Mattighofen 1	Schwarzach 3	3,5:2,5
1	Kaisersberger Chr.	Jusic Zdenko	1:0K
2	Grausgruber Rene	Klinger Josef sen.	½:½
3	Waldner Alois	Pinggera Stefan	½:½
4	Werdecker Rola.	Junger Gerald	½:½
5	Feichtenschlager J	Leinfellner Helm	0 : 1
6	Muhr Rudolf	Schmid Johann	1 : 0

BR	Union Hallein	ASK Dreamteam	5,5:0,5
1	Buchner Martin	Schodl Helmut	1 : 0
2	Hauthaler Mario	Janeczek Egon	1 : 0
3	Rettenbacher Wi.	Rettenbacher Rob.	1 : 0
4	Luksch Franz	Armstorfer Georg	1 : 0
5	Wallner Kurt	Haselsteiner Walt.	½:½
6	Walkner Karl	Peyer Thomas	1 : 0

BR	Konkordiahütte 1	Ranshofen 2	2,5:3,5
1	Wieser Rupert	Hackbarth Wolfg.	½:½
2	Buchebner Mark.	Spiesberger Gerh.	1 : 0
3	Windhofer Johann	Frühauf Norbert	0 : 1
4	Reschreiter Hans	Walch Ingo	0 : 1
5	Kössler Andreas	Höfelsauer Robert	½:½
6	Hammer David	Huber Albert	½:½

BR	Schatt. Golling	Seilinger M96	4,5:1,5
1	Ljubic Pero	Plomberger Rol.	1 : 0
2	Essl Gerhard	Kleiter Gernot	1 : 0
3	Hasanovic Nurija	Paulitsch Josef	1 : 0
4	Wenger Anton	Sonnbichler Rup.	½:½
5	Ljubic Franjo	Stefanovic Dragan	½:½
6	Nuk Josef	Berthold Heinz	½:½

BR	ASK Post SV 1	HSV Wals 1	2,5:3,5
1	Krimbacher Walter	Berger Kaspar	0 : 1
2	Forstinger Alfred	Bernhaupt Erich	½:½
3	Nußbaumer Stefan	Krauland Michael	0 : 1
4	Flatz Helmut	Hauser Walter	½:½
5	Lemmerhofer Man	Mauch Franz	½:½
6	Schmidt Mario	Rajsp Leopold	1 : 0

BR	Süd-Inter	Steinerwirt Zell	4,0:2,0
1	Zeindl Stefan	Maier Georg	0 : 1
2	Wieneroiter Ger	Mooslechner P.	½:½
3	Autengruber Dan.	Schweiger Wolfg.	½:½
4	Dölzlmüller Christ.	Sigl Martin	1 : 0
5	Fischmeister Seb	Deutinger Erich	1 : 0
6	Quintero Carlos	Wirnitzer Wilhelm	1 : 0

## TABELLE LANDESLIGA B

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	PL.
1	Ranshofen 2									3,5			5,0	4	8,5	71
2	Union Hallein										3,0	5,5		3	8,5	71
3	HSV Wals 1								3,5	3,5				4	7,0	58
4	Süd-Inter					3,0	4,0							3	7,0	58
5	Mattighofen 1				3,0								3,5	3	6,5	54
6	Steinerwirt Zell am See				2,0			4,5						2	6,5	54
7	Schattauer Golling					1,5					4,5			2	6,0	50
8	ASK Post SV 1			2,5								3,0		1	5,5	46
9	Konkordiahütte 1	2,5		2,5										0	5,0	42
10	Farben Seilinger M96		3,0					1,5						1	4,5	38
11	ASK Dreamteam		0,5						3,0					1	3,5	29
12	Sparkasse Schwarzach 3	1,0				2,5								0	3,5	29

### KOMMENTAR zur 2. RUNDE der LL B

Diese Runde war geprägt von massiven Personalproblemen bei einigen Vereinen, die zu unerwarteten Ergebnissen führten. Ranshofen konnte mit 3 Ersatzspielern gerade noch die Tabellenführung verteidigen. Das ASK Dreamteam schlitterte mit 5 Ersatzspielern in ein Debakel gegen Union Hallein in Bestbesetzung, das sich dadurch auf den zweiten

Platz verbessern konnte. Zell am See brachte auch nur drei Stammspieler an die Bretter und kassierte damit im Duell der Aufsteiger eine deutliche Niederlage. Schwarzach spielte nur zu fünft, betrieb aber einigermaßen erfolgreiche Schadensbegrenzung. Der Tabellenstand ist ein Spiegelbild der Aufstellungsprobleme. Wer hätte nach zwei Runden schon den HSV Wals auf Rang 3 und Schwarzach auf dem letzten Platz erwartet? Union Hallein auf Platz 2 und

das Dreamteam auf Platz 11?

Aber die Meisterschaft ist noch jung und außer dem 1. Platz von Ranshofen wird sich noch vieles ändern, vorausgesetzt die Nachzügler bekommen ihre Aufstellungsprobleme in den Griff.

**Konkordiahütte – Ranshofen 2,5 : 3,5**

Trotz dreier Ersatzspieler stellte Ranshofen auf 5 Brettern den elastischeren Spieler, was das Potential des freiwilligen Absteigers deutlich veranschaulicht. Dass es nur ein knapper Sieg wurde, spricht für die starke Leistung von Konkordiahütte.

Eine positionelle Partie entwickelte sich zwischen Rupert und Wolfgang. Als Rupert nach ca. 35 Zügen erstmals auf Vorteil spielen konnte, nimmt er das Remisangebot von Wolfgang an. Die längste, spannendste und verwickelteste Partie gab es auf Brett 2, wobei Markus nach mehr als 60 Zügen seinen leichten Vorteil verwerten konnte. Frühauf opferte Qualität für einen Angriff, der ihm den entscheidenden Mehrbauern und den sicheren Sieg einbrachte. Eine zu passive Eröffnung von Hans Peter ermöglichte Ingo viel Druck, und er konnte die Partie sicher nach Hause spielen. Andreas bot nach besserer Eröffnung Remis an, was von Robert angenommen wurde. Ein Bauernopfer von David für Entwicklungsvorsprung führte zum Remis auf Brett 6.

**Union Hallein – ASK Dreamteam 5,5 : 0,5**

Ein Traumsieg gegen die Reserve des Dreamteams. Die spielerische Überlegenheit der Halleiner wirkte sich im Zeitverbrauch der Salzburger aus, und fast alle ASKler kamen in arge Zeitnot, Robert Rettenbacher verlor in ausgeglichener Stellung schließlich durch Klappe. Außerdem spielten die Halleiner voll auf Sieg und lehnten alle Remisangebote ab. Schließlich hatten die Tennengauer auch noch Glück und gewannen fast alle engen Partien gegen die tapfer kämpfenden Salzburger.

**ASK Post SV 1 – HSV Wals 1 2,5 : 3,5**

In einer insgesamt ausgeglichenen Begegnung waren die HSVler auf den Brettern mit weiß aggressiver und stärker bemüht den ganzen Punkt zu erringen als die Postler, was schließlich den Ausschlag für den knappen Sieg gab.

**Süd-Inter – Zell am See**

**4 : 2**

Die Zeller Ersatzbank blieb ohne Teilerfolg, die drei Stammspieler holten immerhin 2 Punkte. Nach 2 Stunden stellt Quintero auf 1 : 0 für Süd-Inter. Nach 4 Stunden Kampf bezwingt Dölzlmüller gegen Sigl und erhöht auf 2 : 0. Zeindl stellt im Endspiel einen Turm ein und verliert gegen Maier. Ebenbürtige Gegner saßen sich auf den Brettern 2 und 3 gegenüber, die mit gerechten Remis endeten. Schließlich kommt Fischmeister mit seinem Königsangriff durch und fixiert den Mannschaftssieg von Süd-Inter.

**Mattighofen – Schwarzach**

**3,5 : 2,5**

Zwar saßen vier Schwarzacher Stammspieler an den Brettern, aber gegen Mattighofen kann man mit 5 Spielern halt nicht gewinnen. Jusic musste auf Grund seiner Hochzeitsvorbereitungen kurzfristig absagen und konnte nicht mehr ersetzt werden. Klinger und Grausgruber blitzten bis ins Endspiel. Bei Läufer gegen Springer und einem Mehrbauern für Klinger konnte Rene durch gute Verteidigung das Remis halten. Alois kam gut aus der Eröffnung, aber Stefan fand in komplizierter Stellung immer die besten Gegenzüge. In beidseitiger Zeitnot einigte man sich nach Zugwiederholung auf Remis. Keinen Kampfgeist zeigten Roland und Gerald, die nach friedlichem Remis das Fußball Länderspiel verfolgten. Eine schöne Partie gelang Helmut, der einige schwache Züge von Pepi ausnützte, um in ein sicher gewonnenes Endspiel überzuleiten. Rudolf spielte eine gute Partie gegen Hans und rehabilitierte sich für seine Leistung gegen Inter. Mattighofen ist mit diesem Ergebnis gegen nur 5 Schwarzacher nicht restlos zufrieden.

**Paarungen der 3. Runde am 25. 10. 2003**

Steinerwirt Zell am See	Mattighofen 1
Farben Seilinger M96	Süd-Inter
ASK Dreamteam	Schattauer Golling
HSV Wals 1	Union Hallein
Ranshofen 2	ASK Post SV 1
Sparkasse Schwarzach 3	Konkordiahütte 1

Fortsetzung des Kommentars auf Seite 4.

## Bericht über die 1. Runde der 2. KLASSE STADT

BR	ASK Evergreen	ASK Post SV 2	2,0:2,0
1	Langer Ernst	Mösenlechner Wil.	½:½
2	Michaeler Ekkeh.	Prüll Lukas	1 : 0
3	Kohlweis Walter	Prüll Dominik	0 : 1
4	Faryma Herbert	Perner Lisa	½:½

BR	Südwest	R. Steiner Schule	3,0:1,0
1	Pacher Hermann	Rosswall-Stern	1 : 0
2	Sniesko Robert	Steiglechner Th	1 : 0
3	Gersdorf Rainer	Müllner Matthias	0 : 1
4	Jenny Wolfgang	Krebs Joachim	1 : 0

BR	Moßhammers M	HAK 2 Mo. 99	4,0:0,0
1	Moßhammer Mich.	Seilinger Rudolf	1 : 0
2	Mosshammer W.	Schoissingeyer Jo.	1 : 0
3	Tatra Florian	Strauss Helmut	1 : 0
4	Moßhammer Mar.	El Habbassi Asdi	1 : 0

### Paarungen der 2. Runde am 25. 10. 2003

HSV 2 HAK 2 Mozart 99 ASK Post SV 2	ASK Evergreen Südwest Moßhammers M 2000
---	---

TABELLE 2. KLASSE STADT

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	%.
1	Moßhammers M 2000						4,0						2	4,0	100
2	Südwest					3,0							2	3,0	75
3	ASK Evergreen				2,0								1	2,0	50
4	ASK Post SV 2			2,0									1	2,0	50
5	Rudolf Steiner Schule		1,0										0	1,0	25
6	HAK 2 Mozart 99	0,0											0	0,0	0
7	HSV 2												0	0,0	0

### KOMMENTAR zur 1. RUNDE der 2. STADT

Moßhammers M 2000 hatte man nicht unbedingt als ersten Tabellenführer erwartet, zumal HAK 2 von der Elozahl her leicht zu favorisieren war. Keine Überraschung brachten die zwei anderen Begegnungen

### ASK Evergreen – ASK Post SV 1      2 : 2

Auf den "Seniorenbrettern" 1 und 4 wurde nach Kampf in ausgeglichener Stellung Remis gegeben. Interessanter waren die Paarungen der Senioren auf Brett 2 und 3 gegen die Prüll Brüder. Auf Brett 2 entschied Michaeler das Endspiel mit seiner großen Erfahrung für sich. In einer sehr angriffslustigen Partie auf Brett 3 setzte sich der Jüngere gegen den Älteren durch.

Leider keine Kommentare zu den Partien gab es von den übrigen Begegnungen!

### Fortsetzung Landesliga B

### Golling – Seilinger M96      4,5 : 1,5

Golling gelang Wiedergutmachung für den verpatzten Auftakt in Zell am See. Zunächst eröffnete Franjo und Dragan den Remisreigen, dem ein Remis auf Brett 6 und ein Remis auf Brett 4 folgten. Hasanovic gewann gegen Paulitsch bei gewonnener Stellung durch Klappe. Pero opferte eine Figur, den folgenden Angriff konnte Roland aber abwehren. So blieben ihm für die Minusfigur zwei Mehrbauern, was nach Ansicht der Kiebitze zum Gewinnen nicht reichen konnte. Pero spielte dann aber so geschickt, dass Plomberger aufgeben musste. Gerhard spielte die längste Partie des Abends. Er opferte bei zwei Mehrbauern Turm gegen Läufer, was ihm den Sieg im Endspiel brachte.

# BERICHT ÜBER DIE 1. RUNDE DER 2. NORD

BR	Ranshofen 7	Ranshofen 6	3,0:1,0
1	Meixner Elisabeth	Hackbarth Elke	1 : 0
2	Kücher Wolfgang	Putz Andreas	0 : 1
3	Spiesberger Paul	Fruehauf Felix	1 : 0
4	Wueringer Michae	Vargyas Benedikt	1 : 0

BR	Speichen-Sam N.	SF Obertrum	2,0:2,0
1	Kübler Florian	Fussi Konrad	1 : 0
2	Stadlmann Thom.	Lüftenegger Hans	0 : 1
3	Salah Daniel	Langwieder Jul.	0 : 1
4	Auswoeger Georg	Rack Anton	1 : 0

BR	Ranshofen 5	Ranshofen 4	3,0:1,0
1	Swanidze Iliia	Spernbauer Peter	1 : 0
2	Esterbauer And.	Fahrngruber And.	1 : 0
3	Schinagl Thomas	Kiesslich Franz	0 : 1
4	Bleier Mathias	Meixner Hermann	1 : 0

BR	Trim. Kinostadl 2	Mel. C. Mondsee	2,0:2,0
1	Felber Heinz	Kratschmer Ernst	1 : 0
2	Doppler Gerwin	Hopfgartner Andr.	0 : 1
3	Krotz Walter	Zumberi Serif	0 : 1
4	Eisner Leopold	Munk Ignaz	1 : 0

## TABELLE 2. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	MP	PKT.	%.
1	Ranshofen 5								3,0		2	3,0	75
2	Ranshofen 7							3,0			2	3,0	75
3	Schachfreunde Obertrum						2,0				1	2,0	50
4	Melasan C. Mondsee					2,0					1	2,0	50
5	Trimmelkam Kinostadl 2				2,0						1	2,0	50
6	Speichen-Sam Neumarkt			2,0							1	2,0	50
7	Ranshofen 6		1,0								0	1,0	25
8	Ranshofen 4	1,0									0	1,0	25
9	Oberndorf/Laufen 2										0	0,0	0

### KOMMENTAR ZUR 1. RUNDE 2. NORD

Drei clubinterne Begegnungen prägten die erste Runde, wobei der Sieg von Ranshofen 5 über Ranshofen 4 durchaus als Überraschung zu werten ist. Erfreulich ist die große Zahl von jungen Spielern in dieser Klasse und die pünktlichen Meldungen der Mannschaftsführer.

### Trimmelkam 2 – M. C. Mondsee 2 : 2

Über 6 Stunden wurde auf Brett 1 in einer hochklassigen Partie gekämpft. Nach überstandener Zeitnot von Ernst gibt es wechselseitige Remisangebote, die abgelehnt werden. Ein Endspielfehler entschied letztlich für Felber. Andreas überstand den Anfangsdruck von Doppler und landete mit solidem Spiel einen verdienten Sieg. Ein schönes Damenergebnis mit anschließendem Matt gelang Zumberi gegen Krotz. Souverän setzte sich Leopold auf Brett 4 durch.

### Paarungen der 2. Runde am 25. 10. 2003

Oberndorf/Laufen 2	Ranshofen 7
Schachfreunde Obertrum	Trimmelkam Kinostadl 2
Ranshofen 4	Speichen-Sam Neumarkt
Ranshofen 6	Ranshofen 5

Für die Trimmelkamer Schachfreunde noch einmal die Tel. Nr. an die gemeldet werden muss:

**01/546805434**

oder per e-mail an:

[slv@telebox.at](mailto:slv@telebox.at)

Leider gab es keine Kommentare zu den anderen Begegnungen!

# Bericht über die 1. Runde der 2. KLASSE SÜD/MITTE

BR	Konkordiahütte 2	Hallein 4	4,0:0,0
1	Schlager Friedrich	Klabacher Erich	1 : 0
2	Weiss Johann	Herbst Gottfried	1 : 0
3	Schnöll Josef	Engelsberger Erich	1 : 0
4	Wiesenbauer G.	Reithofer And.	1 : 0

BR	Saalfelden 2	Saalfelden 3	2,5:1,5
1	Griessner Ernst	Mayer Michaela	1 : 0
2	Doppler Johann	Ober Robert	0 : 1
3	Landauer Josef	Möseneder Walt.	1 : 0
4	Scheiber Ägidius	Mitteregger Jeff	½:½

BR	Rif 2	ATRA Golling	3,0:1,0
1	Scheichl Roland	Lazarevic Nedelk	1 : 0
2	Glanz Johannes	Weissenbacher M.	1 : 0
3	Pixner Peter	Wenger Michael	0 : 1
4	Herndl Gerhard	Plank Mario	1 : 0

## Paarungen der 2. Runde am 25. 10. 2003

Raika Taxenbach 2 ATRA Golling Hallein 4	Konkordiahütte 2 Saalfelden 2 Rif 2
--	---

TABELLE 2. KLASSE SÜD/MITTE

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	%.
1	Konkordiahütte 2						4,0						2	4,0	100
2	Rif 2					3,0							2	3,0	75
3	Saalfelden 2				2,5								2	2,5	63
4	Saalfelden 3			1,5									0	1,5	38
5	ATRA Golling		1,0										0	1,0	25
6	Hallein 4	0,0											0	0,0	0
7	Raika Taxenbach 2												0	0,0	0

## KOMMENTAR ZUR 1. RUNDE 2. SÜD/MITTE

Hallein präsentierte sich in Tenneck noch nicht in Meisterschaftsverfassung. Dies nutzten die Pongauer zu einem Kanter Sieg und zur Tabellenführung. Im clubinternen Saalfeldner Duell behielt die Routine (noch) knapp die Oberhand. Und im Tennengauer Derby vereitelte Michael Wenger durch seinen Sieg über Peter Pixner den Rifern eine ex äquo Tabellenführung.

### Rif 2 – ATRA Golling      3 : 1

Ein Bauerngewinn auf der offenen Turmlinie und die Grundlinienschwäche von Nedelko brachten Roland zwei verbundene Freibauern ein, gegen die es kein Mittel gab. Hannes erspielte sich positionelle Vorteile. In Bedrängnis opferte Markus seine Dame für einen Turm. Da das erhoffte Matt ausblieb, musste er aufgeben. Seine Stärke im Zentrum führten zum Turmgewinn und zum Sieg für Gerhard auf Brett 4. Ein Trostpflaster für die junge Gollinger Mannschaft war Michaels Sieg über Peter. In einer unkonventionellen Partie, in der beide Könige unrochiert in der Mitte blieben, schlug Peter einen vergifteten Bauern

und verlor eine Figur. Mit dem Materialvorteil inszenierte Michael einen sehr schönen Mattangriff.

### Saalfelden 2 – Saalfelden 3      2,5 : 1,5

Griessner kam mit seinem Mattangriff gegen Michaela trotz geschickter Verteidigung durch. Schneller Figurentausch brachte Ober einen Freibauern, den er zur Dame und zum Sieg verwandelte. Landauer war nie in Gefahr und siegte sicher. Ein gerechtes Remis gab es auf Brett 4.

## Achtung – Richtigstellung Spiellokal

Die SG Zell/Bruck trägt ihre Heimspiele in der 1. Klasse Süd im Billard- Schachstüberl in Bruck aus und nicht wie in der SIS 3 irrtümlich angekündigt in Zell am See beim Steinerwirt. Außerdem hat Mannschaftsführer Martin Sigl eine neue Telefonnummer: 0664/6103605



## Ausschreibung der Landesblitzmeisterschaft 2003

**Veranstalter:** Schach Landesverband Salzburg

**Termin:** Sonntag, den 26. Oktober 2003

Nennungsschluss: 13:45 Uhr

Beginn: 14:00 Uhr

Siegerehrung: 17:00 Uhr

**Ort:** Hotel Schaffenrath, Alpenstraße, 5020 Salzburg

**Nenngeld:** EUR 8.-, Jugendliche (unter 18) EUR 4.-;  
Mitglieder des Schachklubs Mozart erhalten das Nenngeld  
vom Klub refundiert!

**Preise:** Nenngeld wird ausgespielt + 5% vom SLV Salzburg

1. Preis 40% des Nenngeldes

2. Preis 30%

3. Preis 20%

4. Preis 10%

5. Preis 5%

Bester U18 EUR 20.-

***Pokale für die besten Schüler U16 und U14!***

**Modus:** Blitzturnier nach CH-System 11 Runden. Teilnahmeberechtigt  
sind alle SpielerInnen eines dem Salzburger Schach-  
landesverband angeschlossenen Vereins oder Sektion.

### FÜR DEN SPIELAUSSCHUSS

Herndl Gerhard  
Höllhuber Herbert  
Hopfgartner Andreas

Flatz Helmut  
Wenger Anton  
Holzinger Helmut

LSPL Wolfgang Kaiser

## **Der Salzburger Schach Landesverband**

lädt ALLE Schülerinnen und Schüler zur  
**S CLUB JUGENDLIGA 2003 EIN.**

*In Weiterführung der alten S Club Jugendliga Mannschaft wird heuer erstmals ein zweites Schüler Einzelturnier veranstaltet. Dem Spielausschuss ist es vor allem wichtig, dass unter Turnierbedingung Erfahrung und Spielstärke gesammelt werden kann!*

- Spielorte:** Sonntag, 16.11.03, in Neumarkt  
Sonntag, 08.12.03, in Bergheim  
Sonntag, 11.01.04, in Rif oder Saalfelden.
- Zeit:** Sonntag, 10:00 Uhr – 12:00 Uhr, 13:00 Uhr – 15:00 Uhr und von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr. Nennungs-schluss 09:30 Uhr.
- Modus:** Pro Spieltag werden drei elogewertete Runden Schweizer System gespielt. Es werden drei Gruppen (U8 und U10, U 12 ,U14 und U16, U18) getrennt gespielt. Es gibt kein Nenngeld.
- Punktewertung:** Die erzielten Punkte aus allen Bewerben werden zusammengezählt. Nach Möglichkeit sollten natürlich alle drei Termine bespielt werden!
- Anmeldungen:** bis spätestens Freitag, 15.11. , an [wolfgang\\_kaiser@utanet.at](mailto:wolfgang_kaiser@utanet.at) oder 0650 981 3839;
- Schiedsrichter:** Den Schiedsrichter stellt der veranstaltende Verein.

Auf zahlreiche Teilnahme freut sich der Landesverband!

Wolfgang Kaiser  
***Für den Spielausschuss***





## AUSSCHREIBUNG des Sparkassen Jugend Circuits 2004

- Veranstalter:** Schach Landesverband Salzburg in Zusammenarbeit mit der Salzburger Sparkasse und den durchführenden Vereinen und Schulen.
- Spielmodus:** Es werden fünf Turniere in den Gruppen U10 bis U16 gespielt. Dabei gelten die FIDE-Regeln für Aktivschach (Rapidschach) jedoch ohne Schreibzwang! Es wird in vier Altersgruppen gespielt, wobei jede Gruppe ein eigenständiges Turnier spielt. Jedes Einzelturnier wird mit sieben Runden nach Schweizer System ausgetragen. Im fünften Turnier werden bei entsprechender Teilnehmeranzahl neun Runden gespielt, um die Gewinnchancen aufrecht zu halten.
- Der Gesamtsieger ist Jugend Circuit Meister 2003. (Der jeweiligen Gruppe)  
Der Gesamtsieger U 16 ist Salzburger Jugendschnellschachlandesmeister 2003.**
- Bedenkzeit:** Je Spieler 15 Minuten
- Teilnehmer:** Alle Schüler Jahrgang 1987 oder jünger
- Wertung:** Bei Punktegleichheit in Einzelturnieren erfolgt die Reihung nach Buchholzwertung.
- Für die Gesamtwertung werden die vier besten Resultate eines Spielers zusammengezählt. Zur Zweitwertung wird das Gesamtergebnis herangezogen.
- Punktwertung:** siehe Anhang.
- Nenngeld:** 2 Euro bei Nennungen bis zwei Tage vor Spielbeginn ( bis Freitag, 20 00 Uhr)  
4 Euro bei Nachnennungen;
- Preise:** Werden vom jeweiligen Verein gestellt.

### Gruppeneinteilung:

- Gruppe U10: Jahrgänge 1993 und jünger
- Gruppe U12: Jahrgänge 1991 und 1992
- Gruppe U14: Jahrgänge 1989 und 1990
- Gruppe U16: Jahrgänge 1987 und 1988

Jede Gruppe spielt ein eigenständiges Turnier,  
Knaben und Mädchen werden nicht getrennt.

## Preise:

**Folgende Preise werden für jede Gruppe mindestens vergeben:**

Je drei Ehrenpreise für die besten Knaben und je ein Ehrenpreis für das beste Mädchen, nach Möglichkeit können weitere Sachpreise unter den anderen Teilnehmer verlost werden.

Es steht den Veranstaltern frei, das jeweilige Turnier auch als Regionaltournament auszuschreiben, zu werten und mit Preisen zu honorieren.

Bei der Gesamtwertung erhalten die drei Bestplatzierten entsprechende Ehrenpreise.

Die Vergabe weiterer Preise obliegt dem jeweiligen Veranstalter (ausrichtenden Verein).

## Sonstiges:

Die Turniere werden von 10:00 Uhr bis ca. 16:00 Uhr dauern. Die veranstaltenden Vereine haben dafür zu sorgen, dass eine Möglichkeit zum Essen gegeben ist. Der Veranstalter hat auch für turniergerechte Räumlichkeiten und entsprechende Turnierruhe zu sorgen, wobei der Veranstalter durch die Betreuer der Teilnehmer zu unterstützen ist.

**Im Turniersaal ist von allen Beteiligten ein absolutes Rauchverbot einzuhalten!**

Der Veranstalter ist für die Turnierleitung und Berichterstattung in der SIS und diversen Zeitungen verantwortlich. Der Veranstalter hat dafür zu sorgen, dass keine zusätzlichen Gruppen gespielt werden und der Charakter der Veranstaltung nicht durch andere Gegebenheiten gestört wird!

Der Veranstalter erhält bei ordnungsgemäßer Durchführung ein Honorar vom SLV.

Für den SLV Salzburg

Der SLV Präsident:

Der Jugendreferent:

## **Punktwertung für die Einzelturniere:**

Bonuspunkte erhalten folgende Plätze:

1. Platz: + 1,0 Punkte;	6. Platz: + 0,5 Punkte;
2. Platz: + 0,9 Punkte;	7. Platz: + 0,4 Punkte;
3. Platz: + 0,8 Punkte;	8. Platz: + 0,3 Punkte;
4. Platz: + 0,7 Punkte;	9. Platz: + 0,2 Punkte;
5. Platz: + 0,6 Punkte;	10. Platz: + 0,1 Punkte;

# Sparkassen Jugend Circuit 2004

## Zum Geleit:

Nach den großartigen Erfolgen der Sparkassen Schülerliga Turnierserien (jetzt Sparkassen Circuit) der Vorjahre fühlen wir uns verpflichtet, diese auch heuer wieder für unsere Schachjugend durchzuführen. Abermals konnte die SALZBURGER SPARKASSE für die Schirmherrschaft gewonnen werden, die uns dankenswerter Weise wieder sowohl finanziell als auch mit Sach- und Pokalspenden unterstützen wird.

Nach den gesammelten Erfahrungen der letzten Jahre gibt es heuer keine Änderung im Turniermodus. Das Turnier wird in fünf Einzelturnieren gespielt. Die vier besten Ergebnisse werden gewertet.

Ich hoffe, dass diese zweifellos wichtigen und interessanten Turniere von unserem Nachwuchs auch weiterhin bestens aufgenommen werden. In diesem Zusammenhang möchte ich mich auch wieder bei allen Eltern, Lehrern und Vereinsfunktionären für die bereits geleistete Arbeit bedanken und Sie weiterhin um Ihre Unterstützung für unsere Schachjugend und damit natürlich auch für die Sparkassenliga bitten.

Gerhard Herndl - SLV Präsident

## Spielorte, Termine und Ausrichter

(Turnierbeginn ist jeweils 10:00 Uhr)

1. Turnier: 25. Jänner 2004 in Salzburg, HS Maxglan I (Kaiser)  
Auskünfte erteilt W. Kaiser Tel. Pr. 0650 – 9813839  
Email: [Wolfgang\\_Kaiser@utanet.at](mailto:Wolfgang_Kaiser@utanet.at);
2. Turnier: 22. Februar 2004 in Neumarkt, Volksschule Sieghartstein (SK Neumarkt)  
Auskünfte erteilt M. Egger Tel. Pr. 0664 2416464  
Email: [m.egger@egger-consulting.com](mailto:m.egger@egger-consulting.com) ;
3. Turnier: 21. März 2004 in Hallein, BRG Hallein (SC-Rif)  
Auskünfte erteilt Prof. Joachim Dalfen Tel. Pr. 06563-8904, Dienst 06562-391-709  
Email: [Rudolf\\_Berti@combibloc.at](mailto:Rudolf_Berti@combibloc.at) ;
4. Turnier: 25. April 2004 in Saalfelden, GH .  
Auskünfte erteilt M. Stojanovic Tel. Pr. 06582-70003, Dienst 06582-72662  
Email: [Stojakovic@aon.at](mailto:Stojakovic@aon.at) ;
5. Turnier: 02. Juni 2004 in Bergheim, Veranstaltungssaal  
Auskünfte erteilt DI Wolfgang Moßhammer Tel. Pr. 0662 451023  
Email: [moss@aon.at](mailto:moss@aon.at) oder [wolfgang\\_kaiser@utanet.at](mailto:wolfgang_kaiser@utanet.at) ;

Anmeldungen für die einzelnen Turniere bis **spätestens zwei Tage vor** Turnierbeginn bei den jeweiligen oben angeführten Veranstaltern. Dies ist unbedingt notwendig, um die Vorbereitungen (Turniersaal, Schachgarnituren, Sitzgelegenheiten und Buffettverkauf) zu organisieren.

Bei verspäteter Anmeldung wird pro Teilnehmer ein Unkostenbeitrag von 4 Euro eingehoben.

Bitte tragen Sie durch rechtzeitige Anmeldung dazu bei, den Turnierbeginn und -ablauf für alle Beteiligten angenehm zu gestalten.

W. Kaiser